

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Der Erfolgsplan des Jahres 2022 ist gegenüber 2021 sowohl in seinem Volumen als auch in den Positionen weiter angewachsen. Er schließt ab mit einem Jahresverlust von 55.300 €. Das negative Ergebnis soll durch „Entnahme aus Allgemeine Rücklage“ in gleicher Höhe ausgeglichen werden. Die „Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage“ obliegt der Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung.

Der Plan enthält eine Umlage gemäß § 17 a der Satzung von 100.000 €; die Verteilung der Umlage auf die Mitgliedskommunen erfolgt nach Einwohnermaßstab. Die Umlage ist gegenüber dem Jahr 2021 um 22.000 € gestiegen.

Der Plan sieht Aufwendungen in Höhe von 4.107.900 € (Vorjahr 3.567.100 €) und Erträge in Höhe von 4.052.600 € (Vorjahr 3.507.700 €) vor. Für Verkehrsleistungen sind Aufwendungen von 3.613.900 € (Vorjahr 3.112.700 €) vorgesehen (Position 4); davon betreffen 193.300 € Kosten für Verkehre des Verbandes, die nicht gegenfinanziert sind. Die vertraglich vereinbarten Zuwendungen an die LHS für die Saarbahn betragen unverändert 332.000 € (Position 5). Insgesamt 160.000 € sind für die Verwaltung des Verbandes einschließlich Marketingmaßnahmen, Jahresabschlusskosten, Rechtsberatung, Sitzungsgelder für die Verbandsversammlung und anderes eingeplant (Position 6).

Zur Finanzierung des Aufwands dienen neben den Umlagen an die Verbandsmitglieder insbesondere Refinanzierungen der Kommunen u.a. für Verkehrsleistungen in Höhe von insgesamt 3.117.700 € (Position 1). Die Refinanzierungsbeträge entsprechen in ihrer Höhe den Bestellwerten für die Verkehrsleistungen in den Kommunen u.a. und sind gebietsbezogen zugeordnet. Darüber hinaus stehen im Wesentlichen Fördermittel gemäß § 15 ÖPNVG in Höhe von 832.900 € zur Verfügung (Position 2).